

**Zeitschrift:** Schweizerische Kirchenzeitung : Fachzeitschrift für Theologie und Seelsorge  
**Herausgeber:** Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz  
**Band:** - (1909)  
**Heft:** 27

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



verlangte, dann könnte ja der Protestantismus dem Vorwurf auch nicht entgehen. Nun ist uns aber Christus in Allem gleich geworden, ausgenommen die Sünde. Mit schwachen menschlichen Kräften dem „religiösen Genie“ und dem Ideal aller Zeiten ähnlich zu werden, das verlangt im Gegenteil den angespanntesten Willen und übernatürliche Hilfe.

Nun brüstet sich die Neuzeit in der Tat mit der Einführung individueller Persönlichkeiten, mit dem Subjektivismus. Aber diese Entdeckung hat wenigstens ebensoviele Schattenseiten und Einseitigkeiten im Gefolge. Gerade die moderne Zeit leidet ja schwer an der Kulturmüdigkeit dieser ruhelosen Hetze und dem Mangel einer anerkannten Weltanschauung auch nur in den elementarsten Dingen. Keiner mehr als Professor W. Förster in Zürich hat auf schweren Umwegen gefunden, welchen Vorzug die feste, erprobte, weise Weltauffassung des Katholizismus in sich hat. Unermüdetlich und unerschütterter schreitet er trotz Protest Kamblis auf dieser Bahn vorwärts, rein nur gestützt auf die Ergebnisse der Erfahrung und der Wissenschaft. Herr Dr. Kampli hat bei allen schweren Anklagen gegen die römisch-katholische Kirche sich gezwungen gesehen, manch Gutes und Grosses an derselben anzuerkennen. Auch wir wollen der Wahrheit die Ehre geben und zugeben, dass auch bei uns ab und zu Versuche vorkommen, das notwendige Autoritätsprinzip zu überspannen und auf Gebiete auszudehnen, wo es nicht berechtigt ist. Aber zum inneren Glauben verpflichtet ist der Katholik nur in Sachen des Glaubens und der Sitte. Gerade unsere Schweizergeschichte beweist, wie freimütig die Eidgenossen kirchlichen Behörden entgegengetreten sind und zwischen dem Religiösen, Uebernatürlichen und menschlichen Ansprüchen jeweilen unterschieden haben. Wenn es vielleicht heute weniger geschieht, liegt die Ursache vielfach im Kampfe gegen den Unglauben. Eines muss aber betont werden: dass gerade das Autoritätsprinzip besonders in unseren Tagen den Ernst und die Innerlichkeit des religiösen Lebens mächtig gefördert hat.

Wir könnten fragen: Glaubt Kampli in der Tat, das katholische Mittelalter habe in seinen charakteristischsten Gestalten und Heiligen: Karl dem Grossen, Ludwig dem Heiligen, St. Stephan, der heiligen Elisabeth, Katharina von Siena, Franziskus, Niklaus von der Flüe, um von den Päpsten wie Gregor VII., Innozenz III., Bonifaz VIII. nicht zu reden, willenlose, unpersönliche Puppen erzeugt?

Die Frage stellt sich schliesslich so: Was versteht man unter freier Persönlichkeit? Wenn man als Kriterium ein Ausleben im materialistischen Sinne verstehen will, dann kann allerdings der Katholizismus nicht konkurrieren. Er ist von einer objektiven Wahrheit und einer daraus entspringenden Verpflichtung auf sittlichem Gebiet überzeugt. Darum ist nicht der subjektive Einzelwille oder Trieb Masstab der Persönlichkeit, sein Ziel ist der Wille des Urguten, Gottes. Darum heisst sich ausleben in seinen Augen: die niederen Triebe müssen dem Edelteil seiner Natur, dem Geiste und zwar dem durch Gottes Offenbarung erleuchteten Geiste sich unter-

werfen. Selbstbeherrschung, Askese, Gelübde, Gehorsam — Alles aber hat nur den einen Zweck, die höchste Fähigkeit der Seele: Gottes- und Nächstenliebe, zu stärken, alle Hindernisse derselben zu entfernen, so dass der Mensch sich verzehrt in der Betätigung des göttlichen Willens. Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung!

Und wir meinen, treue Katholiken, Männer wie Bundesrat Dr. Zemp, Dr. Ph. A. Segesser, Bischof Egger, ein Leo XIII., Pius X. können trotz Katholizismus auch einigen Anspruch, Persönlichkeiten zu sein, erheben. Sicher liegt heute die Gefahr für die Menschheit nicht in der zu grossen Unterwerfung unter Autoritäten, als vielmehr in dem schrankenlosen Subjektivismus und der individuellen Autonomie. Der absolute Subjektivismus auf religiösem Gebiete zeitiget jetzt schon eine schrankenlose Ungebundenheit in der ethischen Gesinnung, so dass es ernsten Männern bange wird vor der Zeit, wo die bisherigen religiösen Grundlehren ihre Kraft verloren haben werden. Dr. W. Förster wird nicht müde, auf diese furchtbare Gefahr hinzuweisen.



### φ *Iura incontestabilia*

brauchen sprachlich durchaus keinen Stein des Anstosses zu bilden. Das Wort „incontestabilis“ wird wohl in der Rechtsliteratur vorkommen und sich allmählich aus *contestari*, *contestatus* abgeleitet haben, was ich zwar nicht nachweisen kann. Aber wie jedes Wörterbuch (Georges, Stowasser) angibt, kommt *con-testari* bei Cicero vor: *litem contestari*, *lite contestata* (passiv), dann bei Ulpian *Dig. contestato* (adverbiell), ähnlich wie *intestato*, *composito*, *vadato*, ursprünglich ein halber Ablativus absolutus, mit zu ergänzendem *eo* oder dergleichen.

*Con-testari* heisst zu Zeugen rufen, so: *deos c.* bei Cäsar, *deos hominesque, cælum noctemque* bei Cicero; dann durch Zusammenrufen der Zeugen einen Prozess einleiten (*litem c.*), ferner *contestata virtus* bezeugte, erprobte Tugend bei Cicero. *Iura contestata* sind also bezeugte, erprobte, durch Prozess zu erweisende Rechte. Dagegen *in-con-testata iura* solche, welche nicht durch Zeugen und Prozess erwiesen werden, und *iura incontestabilia* solche, die nicht durch Zeugen und Prozess erwiesen werden können und müssen, die nicht erwiesen zu werden brauchen, unbestreitbare Naturrechte, ungeschriebene Rechte (*ἄγραφα*, wie die Griechen sagen, z. B. Antigone).

Ähnlich kommt *intestabilis* schon im Zwölftafelgesetz vor, bei Gellius und Ulpian überliefert, bezeichnet einen, der nicht Zeuge sein oder ein Testament machen kann, unfähig dazu, dann ehrlos, endlich verflucht, schändlich.

Das Substantiv *contestatio* (zum Beispiel *litis*) Bezeugen, Zeugnis kommt bei Ulpian und Gellius vor, bei Cicero in Fragmenten nur im Sinne von Anrufen, inständiges Bitten im Sinne von *obigem contestari deos hominesque*.

Jeder Horaz-Leser kennt aus Sat. I lib. 9 am Schlusse das Wort *antestari* (*licet*) = zum Zeugen anrufen, *an* = griechisch: *ἀνα*.



- Der deutsche Protestantismus* und die christlichen Gewerkschaften. Materialien zur Beurteilung des Gewerkschaftstreites unter den deutschen Katholiken. Von J. Windolph, Vikar an der St. Josephskirche in Bochum. Erstes Heft, 1.—10. Tausend. Berlin 1909. Kommissionsverlag des „Arbeiter“, Berlin, Kaiserstrasse 37. Preis: 1 Mark.
- Deutsche Plastik des Mittelalters*, von Max Sauerlandt. 1.—20. Tausend. Verlag von Karl Robert Langewieschl, Düsseldorf und Leipzig. Preis: M. 1.80.
- De Virtute Fidei*, cum prolegomeno de Virtutibus in genere et appendice de Obedientia Ecclesiae debita. Tractatio Scholastica, Auctore Sac. C. Masi. Torino. Tipografia Pontificia Cav. Pietro Marietti. 1909. Preis: Fr. 3.—.
- In den Himmel will ich kommen!* Lehr- und Gebetbüchlein für fromme Kinder. Zunächst für die ersten Schuljahre mit Einschluss der ersten heiligen Beicht und Kommunion. Herausgegeben von Karl Mauracher, inful. Propst des Kollegiumstiftes Seekirchen. Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofes von Freiburg und des hochwst. fürstbischöflichen Ordinariates Salzburg. Sechste Auflage. Mit Bildern. Verlag der Herderschen Verlagshandlung. Freiburg i. B. Preis: gebunden 60 Pfennig und höher.
- Fünfundzwanzig deutsche und lateinische Gesänge*. Für kirchliche Männerchöre, Seminarien und Konvikte. Von Johannes Diebold. Opus 71. Freiburg im Breisgau. 1909. Herdersche Verlagshandlung, Berlin, Karlsruhe, München, Strassburg, Wien, St. Louis Mo. Preis: M. 1.50.
- Fünf Marienlieder* für Sopran, Alt, Tenor und Bass oder Sopran und Alt mit Orgelbegleitung von Carl Schweitzer. Opus 21. Partitur, zugleich Orgelstimme. Partitur 80 Pfg. Jede Einzelstimme 20 Pfg. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung.
- Symbolik* oder Darstellung der dogmatischen Gegensätze der Katholiken und Protestanten nach ihren öffentlichen Bekenntnisschriften. Von Dr. J. A. Möhler, weiland Domdekan und Ritter des k. bayrischen St. Michaelsordens, ehemals ordentlichem Professor der Theologie zu München. Siebente Auflage. Regensburg 1909. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., München-Regensburg. Preis: broschiert M. 3.20.
- Bausteine zu Standes-Unterweisungen* für Verhehelichte und Unverhehelichte, von Joseph Schuen, weiland Kurat zu Wattens und fürstbischöflicher geistlicher Rat von Brixen. Zweite Auflage, verbessert und vermehrt von P. Philibert Seeböck, O. F. M., Lektor der Theologie. Mit kirchlicher Druckgenehmigung. Regensburg 1909. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., München-Regensburg. Preis: broschiert M. 6.75.
- Die Macht der Persönlichkeit im Priesterwirken*. Von Franz X. Kerer. Dritte Auflage. 5. und 6. Tausend. Regensburg 1909. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., München-Regensburg. Preis: broschiert M. 1.60.
- Ueber Arbeiter-Seelsorge*. Briefe an einen städtischen Vikar von Dr. Joseph Beck, Professor an der Universität, Regens des theologischen Konviktes Salesianum in Freiburg (Schweiz). 1. Heft: Erster bis elfter Brief. Freiburg (Schweiz) 1909. Verlag der Universitätsbuchhandlung (O. Gschwend). Preis: brosch. Fr. 2.—.
- Verhandlungen* der 55. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Düsseldorf, vom 16.—20. August 1908. Herausgegeben vom Lokalkomitee. Düsseldorf, Verlag und Druck des „Düsseldorfer Tageblatt“, G. m. b. H.
- Bonifatius-Korrespondenz*. Apogetische Mitteilungen für den hochwürdigen Klerus und gebildete Laien. Ein Zeitenwächter. Herausgegeben vom Aktionskomitee der österreichischen Bonifatius-Vereine durch P. Augustinus Galen, O. S. B. Prag, Abtei Emmaus. Mitarbeiter und Korrespondenten in allen Diözesen Oesterreichs. Inhalt des 10. Heftes: Kurt Udeis: Das Universum aus der Vogelschau. — Freidenkertum, Darwinismus und Sozialdemokratie — Kurt Udeis: Der Glaube der Völker an Gott — Freie Schule — Sozialdemokratie (neuer Kurs) — Abfallbewegung — Protestantische Vortragsabende in Graz — Der Prozess Bachstein und der Evangelische Bund. — Vermischtes: Pharisäertum am Pranger. — Abonnementspreis ganzjährig 4 Fr. Für Schüler höherer Lehranstalten (Universitäten, Seminarien, Konvikte) bei Abnahme von mindestens 10 Exemplaren unter einer Adresse: M. 1.50. Die „Bonifatius-Korrespondenz“ erscheint zweimal monatlich (August und September je einmal) und ist durch die Expedition in Prag, Abtei Emmaus, durch den Buchhandel zu beziehen.
- Bücher-Angebot*. Erster Jahrgang. Nummer 1. Erscheint in zwangloser Reihenfolge, jedoch mindestens viermal im Jahr. Alois Hilmar Huber, Antiquariat, Salzburg, Priesterhaus. Bedeutende Preisermässigungen, teilweise über 80%.
- Das Privatgrundeigentum und seine Gegner*. Eine kritische Auseinandersetzung mit den agrarsozialistischen Theorien von Emile de Laveleye und Henry George. Von Viktor Cathrein, S. J. Vierte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Freiburg im Br. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: M. 1.60.
- Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau*. Gegründet 1801. Zweigniederlassungen: Berlin, Karlsruhe (Baden), München, Strassburg (Elsass), Wien, St. Louis Mo. (Nordamerika). Auswahl-Katalog Neujahr 1909. Die Werke sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.
- Handbuch der Geschichte des Franziskanerordens*. Von P. Dr. Heribert Holzappel, Mitglied der Bayerischen Franziskanerprovinz. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: broschiert M. 9.50; gebunden in Halbfranz M. 11.50.
- Die Ethik des heiligen Augustinus*. Von Joseph Mausbach, Doktor der Theologie und Professor an der westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Erster Band: Die sittliche Ordnung und ihre Grundlagen. — Zweiter (Schluss-) Band: Die sittliche Befähigung des Menschen und ihre Verwirklichung. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis für beide Bände: broschiert M. 15.—; gebunden in Kunstleder M. 17.40.
- Die Sonntags-Evangelien* homiletisch erklärt, thematisch skizziert und in Homilien bearbeitet von Dr. Joseph Ries, Repetitor am erzbischöflichen Priesterseminar zu St. Peter. Erster Band: Die Sonntage vom Advent bis Pfingsten. Paderborn 1909. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis: broschiert M. 5.40.
- Die Welt, in der wir leben*. Von Rudolf J. Meyer, S. J. Aus dem Englischen übersetzt von Joseph Jansen, S. J. (Erste Unterweisungen in der Wissenschaft der Heiligen. Zweites Bändchen.) Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofes von Freiburg. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: M. 3.—; gebunden in Kunstleder M. 3.80.
- Arbeit und Armut*. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte sozialer Ideen. Von Dr. Anton von Kostanecki, Professor an der Universität Freiburg in der Schweiz. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: M. 3.50.

- Volksaufklärung.* Kleine Handbibliothek zur Lehr und Wehr für Freunde der Wahrheit. Neu erschienen Nummern 125—129: Leo XIII. und Pius X. Von Erzbischof Jos. Theodorowicz. — Ein apostolischer Seelsorger des 19. Jahrhunderts. Von Dr. Albert Sleuner. — Grösste Maler und das positive Christentum. Von Dr. G. A. Weber. — Die grössten Dichter und das positive Christentum. Von Dr. phil. Theod. Deimel. Herausgegeben von J. Gürtler. Druck und Verlag der St. Josefs-Vereins-Buchdruckerei in Klagenfurt. Preis: per Bändchen, 32—38 Seiten, 8 Pfennig; postfrei 12 Pfennig. Die ersten 120 Nummern in 12 eleganten Leinwandbänden: M. 21.60. Die Sammlung wird fortgesetzt.
- Die Gabe des heiligen Pfingstfestes.* Betrachtungen über den heiligen Geist. Von Moritz Meschler, S. J. Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofs von Freiburg und Erlaubnis der Ordensobern. Sechste, vermehrte Auflage. Freiburg i. B. Herdersche Verlagshandlung. Preis: broschiert M. 4.40; gebunden in Halbfranz M. 6.—.
- Christliche Symbole* aus alter und neuer Zeit, nebst kurzer Erklärung für Priester und kirchliche Künstler von Dr. Andreas Schmid, Direktor des Georgianums, Universitätsprofessor, erzbischöflicher geistlicher Rat und päpstlicher Hausprälat in München. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 200 Bildern. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: broschiert M. 2.—; gebunden in Leinwand M. 2.50.
- Die göttlichen Tugenden.* Geistliche Erwägungen von Martin Hagen, S. J. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofes von Freiburg. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: broschiert M. 1.60; gebunden in Leinwand M. 2.20.
- Wahn und Wahrheit.* Ein Führer auf des Glaubens Sonnenberg, für gebildete Jünglinge, von Dr. Konstantin Holl, Rektor des erzbischöflichen Gymnasialkonvikts zu Rastatt. Freiburg im Breisgau 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: brosch. M. 2.20; gebunden in Leinwand M. 2.80.
- Unsere liebe Frau von Lourdes.* Von H. Lasserre. Frei aus dem Französischen übersetzt von M. Hoffmann. Neunte, verbesserte Auflage. Mit einem Titelbild. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: M. 3.—; gebunden in Leinwand M. 4.—.
- Die Frauenfrage.* Von Viktor Cathrein, S. J. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Berlin, Karlsruhe, München, Strassburg, Wien und St. Louis Mo. Preis: M. 2.40.
- Jahrbuch des schweizerischen Abstinenz-Sekretariates.* 1909. Preis 50 Rappen. Lausanne, schweizerisches Abstinenz-Sekretariat, Avenue Ed.-Dapples, 24.
- Aus fernen Landen.* Eine Reihe illustrierter Geschichten für die Jugend. Aus den Beilagen der „Katholischen Missionen“ gesammelt von Joseph Spillmann, S. J. Siebtes Bändchen: Der Gefangene des Korsaren. Freiburg i. B. Herdersche Verlagshandlung.
- Die Rechtsstellung des Kirchofeneigentümers* und das Verleihungsrecht von Vorzugsgräbern (Grüfte und Familiengräber). Antwort auf das Rechtsgutachten des Herrn Professor Fleiner von Professor Dr. U. Lampert. (Rechtsgutachten zuhanden des Kirchenratspräsidenten in Malters.) Luzern 1909. Druck und Kommissionsverlag der Buchdruckerei J. Schills Erben.
- Erzabt Placidus Wolter.* Ein Lebensbild von P. Sebastian von Oer, Benediktiner von Beuron. Mit 10 Bildern. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. — Preis: gebunden in Leinwand, M. 2.80.
- Monatsschrift für katholische Lehrerinnen.* Organ für Erziehung und Bildung der katholischen weiblichen Jugend. Zugleich Organ des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen. Unter Mitwirkung vieler Schulmänner, Lehrerinnen und Schriftstellerinnen herausgegeben von M. Waldeck, geistlichem Seminar-Oberlehrer zu Saarburg bei Trier. 22. Jahrgang, Heft 3 und 4. Paderborn 1909. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Erscheint monatlich in Heften von mindestens 64 Seiten stark. Zu beziehen von der Verlagshandlung zum Preise von M. 2.— für das Halbjahr. Ausland Portozuschlag.
- De Poesi Hebraeorum* in Veteri Testamento Conservata in Usus Scholarum. Auctore V. Zapletal, O. P. Friburgi Helvetiorum, Sumptibus Bibliopolæ Universitatis (O. Gschwend) 1909. — Preis: Fr. 1.80.
- Officium parvum B. M. V.* mit deutschen Rubriken und einer Anleitung, wie dasselbe zu beten ist, für Ordenspersonen und Laien. Mit oberhirtlicher Genehmigung. Dritte Auflage. Wien, Druck und Verlag der „St. Norbertus-Druckerei“. Preis: broschiert M. 1.40.
- Ritter Melchior Lussy von Unterwalden.* Seine Beziehungen zu Italien und sein Anteil an der Gegenreformation. Von Dr. Richard Feller. II. Band. Stans 1909. Verlagsbuchhandlung von Hans von Matt & Co. Preis: Fr. 2.50.
- Skizzen für Predigten und Vorträge,* von Anton Ender, Pfarrer, Dornbirn. 1056 Seiten. Preis: brosch., einschliesslich Paket-Porto, Fr. 7.70. Verlag von F. Unterberger, Buchs (Kanton S. Gallen), Feldkirch (Vorarlberg), Lindau i. B. 1909.
- Auf Höhenpfaden.* Aloysiusgedanken für die moderne Welt. Erste Folge, von Joseph Könn, Kaplan an St. Mauritius in Köln. Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Typographen des Heiligen Apostolischen Stuhles, Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Preis: brosch. Fr. 1.25.
- Die Beicht, mein Trost.* Ein Belehrungs- und Erbauungsbuch für Hoch und Nieder, von Dr. Josef Walter, Stiftspropst in Innichen. Zweite, durchgesehene und verbesserte Auflage. Brixen 1909. Verlag der Pressvereins-Buchhandlung. Preis: gebunden M. 1.50.
- Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.* Ein Belehrungs- und Erbauungsbüchlein für das christliche Volk nebst 31 Betrachtungen für den Herz-Jesu-Monat und einem kleinen Gebetbüchlein im Anhang. Verfasst von Dr. Josef Walter, Stiftspropst in Innichen. Mit Approbation des hochwst. fürstbischöflichen Ordinariates. Zweite, verbesserte Auflage. Brixen 1909. Verlag der Pressvereins-Buchhandlung. Preis: gebunden M. 1.50.
- Regelbüchlein für Ministranten.* Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofes von Freiburg. 15. Auflage. Mit Abbildungen. Freiburg i. B. Herdersche Verlagshandlung. Preis: gebunden 25 Pfennig.
- Kleines Lourdesbüchlein* von Heinrich Lasserre. Aus dessen grösserem Werke im Auszug dargestellt von M. Hoffmann. Mit einem Titelbild. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: gebunden in Leinwand, 1 Mark.
- Die schönste Tugend.* Für die reifere Jugend und die Eltern. Von Stephan Dosenbach, S. J. Neu bearbeitet von Hermann Jos. Nix, S. J. 6. Auflage. Mit Approbation des hochwst. Herrn Erzbischofes von Freiburg. Mit Titelbild. Freiburg i. B. 1909. Herdersche Verlagshandlung. Preis: brosch. M. 1.20; gebunden M. 1.70.
- Absolute oder relative Wahrheit der Heiligen Schrift?* Dogmatisch-kritische Untersuchung einer neuen Theorie von Dr. Franz Egger, Weihbischof von Brixen, Generalvikar in Vorarlberg. Brixen 1909. Druck und Verlag von A. Wegers Buchhandlung.

*Leben des seligen Kaspar del Bufalo*, Kanonikers der Basilika S. Marco, Gründer der Kongregation der Missionäre vom kostbaren Blute unseres Herrn Jesu Christi, beschrieben nach den Akten des Seligsprechungsprozesses von Msgr. Vinzenz Sardi, Sekretär der Brevien ad principes Pius' X. Deutsch bearbeitet und herausgegeben von „Konradi“ und Gregor M. Jussel, C. PP. S., zurzeit in Schellenberg, P. Rendeln, Fürst. Lichtenstein. Verlag für Europa: F. Unterberger in Feldkirch, Vorarlberg, Oesterreich — Buchs, Kanton St. Gallen, Schweiz — Lindau i. B., Deutschland. Verlag für Amerika: St. Josefsdruckerei, Colledgeville, Ind., Verein. Staaten. Preis: broschiert Fr. 2.—, gebunden Fr. 2.60.

*Schulbibel*. (Das Alte Testament.) Bearbeitet von Heinrich Stieglitz und Joseph Krug. Bilderschmuck nach Joseph v. Führich und andern Meistern. Zweite, unveränderte Auflage. Verlag der Jos. Köselchen Buchhandlung. Kempten und München 1909.

*Literarischer Handweiser*, zunächst für alle Katholiken deutscher Zunge. Begründet von Franz Hülskamp und Hermann Rump. In neuer Folge herausgegeben und redigiert von Edmund Riesert, Gymnasial-Oberlehrer in Münster. Druck und Verlag der Theissingschen Buchhandlung in Münster i. W. 47. Jahrgang, Nr. 2. Jährlich 24 Nummern zu 1 bis 1½ Doppelbogen. — Preis: M. 6.—, durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

*Der französische Kulturkampf*. Von Prof. Dr. Valentin Holzer. Druck und Verlag von Ambr. Opitz in Warnsdorf. Preis: 1 Mark.

*Der Gral*. Monatsschrift für schöne Literatur. Herausgeber: Franz Eichert in Wien. Verlag: Th. Alber, Ravensburg. Dritter Jahrgang, viertes Heft. Inhalt: Die deutsche Mythe. Von Wilhelm Oehl. — Karl Domanig. Studie von E. M. Hamann. — Dante, „Das Glaubensbekenntnis“ und „Das Vaterunser“. Verdeutschung von Richard Zoozmann. — Prinz Emil von Schönau. — Carolath. Literarischer Essay von Dr. A. Lohr. — Sudermanns „Hohes Lied“, von M. Herbert. — Eine historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke Eichendorffs. Von Franz Ranegger. — Aus Zeitschriften und Büchern: Das Geheimnis der Monumentalität der Kunst. — Sind wir Katholiken rückständig? — Tendenz im Roman. — Kritische Gänge. Von Albert Christiani. — Bücher-Anzeigen. Preis per Jahrgang, 12 Hefte: M. 4.—, franko ins Haus M. 4.60.

*Das Gebet des Herrn*. Ausgelegt und gepredigt im hohen Dom zu Augsburg von Michael Rogg, Domkapitular. Verlag der Jos. Köselchen Buchhandlung. Kempten und München 1909. Preis: 90 Pfg.

*Quo vadis?* Dramatische Szenen für Soli, Chor, Orchester und Orgel, komponiert von Felix Nowowiejski, Op. 30. Textbuch-Dichtung von Antonie Jüngst. Aufführungsrecht vorbehalten. Fulda 1908. Verlag von Al. Maier, Hofmusikalienhandlung. Preis 30 Pfg. Eigentum des Verlegers für alle Länder.



### Exerzitien.

In Ingenbohl finden vom 9.—13. August Exerzitien statt für Beförderinnen der Ehrenwache des göttlichen Herzens Jesu. Soweit Platz vorhanden ist, können auch andere Töchter sich an den Exerzitien beteiligen. Anmeldungen sind bis 20. Juli zu richten an Fr. Sophie Reichlin in Schwyz.



## Kirchenamtlicher Anzeiger für die Diözese Basel.

### Müttervereine in der Diözese Basel.

Bitte die hochw. Pfarrämter, die noch ausstehenden Fragebogen beförderlichst anher zu senden, damit der Gesamtbericht auch zur Zeit veröffentlicht werden kann. **Diözesan-Direktion.**

Im Priesterseminar zu Luzern werden diesen Sommer folgende **Priesterexerzitien** abgehalten:

1. Vom Abend des 30. August bis zum Morgen des 3. September in *französischer* Sprache.
2. Vom Abend des 6. September bis zum Morgen des 10. September in *deutscher* Sprache.
3. Vom Abend des 13. September bis zum Morgen des 17. September in *französischer* Sprache.

Anmeldungen mögen rechtzeitig gerichtet werden an die Regentie des Priesterseminars in Luzern.

**Dr. F. Segesser**, Regens.

**Pfründeausschreibung.** Die durch Resignation ihres bisherigen Inhabers erledigte Pfarrpfründe zu *Hildisrieden* wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich bis zum 15. Juli beim hochwürdigsten Herrn Propst des Stiftes im Hof zu Luzern anzumelden und ihren Namen auf die offizielle Bewerberliste (aufgelegt auf der Staatskanzlei) einzutragen.

Aus Auftrag:

**Luzern**, 6. Juli 1909. **Dr. F. Segesser**, Stiftssekretär.

### Bei der bischöflichen Kanzlei sind ferner eingegangen:

1. Für Bistums-Bedürfnisse: Reinach-Menziken Fr. 5, Sitterdorf 5, Zeihen 10, Basadingen 10.50.
2. Für das hl. Land: Les Genevez Fr. 12, Sitterdorf 5, Coeuve 15.50, Dullikon 8, Zurzach 20.
3. Für den Peterspfennig: Schwarzenbach Fr. 5.50, Reinach-Menziken 8, Hüttwilen 12.50, Uffikon 20, Dagmersellen 50, Courtételle 15, Entlebuch 35, Sitterdorf 5, Wollhusen 23.50, Hergiswil 28.50, Eschensch 27, Gebenstorf 20, Eich 18, Luthern 32, Rain 30, Coeuve 13.50, Baden 60, Ruswil 100, Romanshorn 44.50, Geiss 7, Kleinwangen 30, Uesslingen 17, Sursee 215, Münster 50, Inwil 70, Ebikon 35, Zeihen 10, Dullikon 20, Aarau 20.
4. Für die Sklaven-Mission: Coeuve Fr. 13.50, Zurzach 25
5. Für das Seminar: Therwil Fr. 7.85, Risch 9, Cham 65, Les Genevez 11, Sitterdorf 7, Bremgarten 25, Reinach-Menziken 5, Hellbühl 21, Schneisingen 24, Bettwil 10, Uffikon 20, Courtételle 15, Arbon 50, Root 36, Eich 20, Coeuve 40.50, Baden 70, Geiss 12, Pfaltnau 27, Zeihen 20, Zurzach 20, Zuchwil 10.

Gilt als Quittung.

**Solothurn**, 5. Juli 1909.

**Die bischöfl. Kanzlei.**

## Inländische Mission.

a) *Ordentliche Beiträge pro 1909.*

Fr. Cts.

		Fr.	Cts.
Uebertrag laut Nr. 25:		18,488.	27
Kt. Aargau:	Gabe von E. M. in M. 93.75, Dietwil, Hauskollekte 555		648.75
Kt. St. Gallen:	Fernere Rata durch die Bistumskanzlei Ragaz, Gabe von Witwe Bertha Schuler	2,400.—	50.—
	Rorschach: a) Beiträge 10; b) Gabe v. Ungenannt 40; c) Legat v. Witwe Amrhyn sel. 100	150.—	
Kt. Genf:	Genf, Gabe einer jurassischen Dame in Genf, M. H.	200.—	
	(nebst Fr. 500 für die Glaubensverbreitung und Fr. 300 für das Werk der hl. Kindheit Jesu)		
Kt. Graubünden:	Davos		26.—
Kt. Luzern:	Schötz, als ex voto durch das Pfarramt		50.—
Kt. Thurgau:	Arbon, Legat von sel. Frau Elis. Höchinger in Horn		200.—
		22,213.	02

**Luzern**, den 4. Juli 1909.

Der Kassier: (Check Nr. VII 295) **J. Duret**, Propst.

Alle in der Kirchenzeitung ausgeschrieben oder rezensierten Bücher werden prompt geliefert von **Räber & Cie., Luzern.**



Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Eintriedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

**Sancti Patris Augustini doctrina ascetica**

sive sententiae ex operibus ejusdem magni doctoris excerptae et in quinque libris distributae cura ac studio P. Antonini M. Tonna-Barthet, O. S. A. Mit roter Randeinfassung, 2 Stahlstichen, mehreren ornamentalen Randeinfassungen und Kopfleisten. 640 Seiten. Format IX. 77x129 mm. Gebunden in Einbänden zu Fr. 3.50 und höher.

Ich erhielt ein Exemplar des für Priester, Priesteramtskandidaten und akademisch gebildete Laien bestimmten Werkes „Sancti Patris Augustini doctrina ascetica“ von P. A. M. Tonna-Barthet, O. S. A. Nach Durchsicht des auch in seiner Ausstattung ansprechenden Büchleins, das im ersten Teil das Leben des großen heiligen Kirchenlehrers und in fünf Büchern des zweiten Teiles nach Ordnung des Weges der Reinigung, der Erleuchtung und der Vereinerung in Aussprüchen des hl. Augustinus die ganze doctrina ascetica behandelt, kann ich demselben meine beste Empfehlung nicht versagen und glaube, daß die Leser desselben es mit großem geistlichen Nutzen gebrauchen werden.

(sig) † Georg Heinrich, Bischof von Mainz.

**Manuale parvum**

ad usum Sacerdotum maxime curam animarum gerentium in amplioformam redactum a Dr. C. Keel, Can. Lateinisch und deutsch. In zweifarbigen Druck, mit roter Randeinfassung und 2 Stahlstichen. 208 Seiten. Format IX. 77x129 mm. Gebunden in schwarz hagrinirt. Leder mit Blindprägung, Runderden, Hohlrandschnitt Fr. 2.50.

Das für Seelsorgspriester zunächst bestimmte, wirklich praktische und sehr hübsch ausgestattete Büchlein enthält im ersten Teile (Pars liturgica) die Anleitung zur Spendung der hl. Sterbesakramente: Benedictio apostolica, Modus jurandi morientes, sodann eine gediegene Auswahl kräftiger Gebete für Kranke, deren sich der Seelsorger bei seinen Krankenbesuchen mit Nutzen bedienen wird, schließlich noch die gewöhnlich vorkommenden Benediktionsformeln. Der zweite Teil (Pars ascetica) stellt sich dar als ein kurzes, aber praktisches Gebetbuch zum Privatgebrauch des Priesters. Wir wüßten

Pfarrbote, Binz-Verfahr.

In zweiter Auflage ist soeben erschienen:

**Der Portiunkula-Ablasz.**

Geschichtliches und Anleitung zur Gewinnung desselben. Dem katholischen Volke gewidmet von P. Albin Latscha, O. Cap. Mit 3 ganzseitigen Bildern und mehreren Kopfleisten. Format 79x120 mm. Broschiert 35 Cts. Gebunden 65 Cts.

Ein recht praktisches, handliches Portiunkula-Büchlein. Es lehrt vorerst den Leser den Portiunkula-Ablasz aus seiner Geschichte kennen und erklärt dann die notwendigen Bedingungen zur Gewinnung des Ablasses; ferner bietet es zur Heiligung des Portiunkula-Festes die Tagesmesse, Beicht- und Kommuniongebete, sowie zehn verschiedene Andachtsübungen für die Kirchenbesuche an Portiunkula. Märktisches Kirchenblatt, Berlin.

Wir empfehlen das treffliche, wegen seines außerordentlich billigen Preises für die Massenverbreitung vorzüglich geeignete Büchlein der Beachtung des gesamten katholischen Volkes, der Laien wie Priester, vor allem aber den Mitgliedern des dritten Ordens des heiligen Franziskus. Augsburg. Postzeitung.

kein anderes Buch, das bei so geringem Umfange wirklich alles Notwendige bietet. Wir empfehlen daher dasselbe aufs angelegentlichste.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**J. Güntert-Rheinboldt in Mumpf (Kt. Aargau)**

empfeht sich für

**Lieferung von kirchlichen Metallgeräten.**

::: Vergoldung :::: Versilberung :::: Vernirung ::::

**Eigene Werkstätte.**

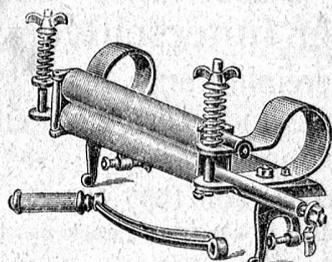
Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

**Um meine Waschmaschinen à 21 Franken**

mit einem Schläge überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monate! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an! Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen aus allen Ländern Europas! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech und ist unverwundlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis! Schreiben Sie sofort an:

**PAUL ALFRED GOEBEL, BASEL, Postfach, Fil. 18.**

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung bitte stets nächste Bahnstation angeben!



a. Auswindmaschinen, sogenannte Heisswinger, d. Beste Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur Fr. 28 à Stück, und war nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit!  
Paul Alfred Goebel, Basel, Postfach, Fil. 18.

**Gläserne**

**Messkännchen**

mit und ohne Platten liefert Anton Achermann, Stifftssakristan, Luzern.

**Weihrauch**

in Körnern, reinkörnig, pulverisiert fein präpariert, p. Ko. z. Fr. 3. — b. Fr. 8. — empfiehlt

Anton Achermann, Stifftssakristan, Luzern.

**Konrad Sickinger's Sonn- und Festtags-Predigten.**

272 Seiten. gr. 8°. Fr. 7.50, geb. Fr. 8.75. Verlag: Breer & Thiemann in Hamm (W.)

**Kongregationen Müttervereine III. Orden**

finden vorzügliche, vielfach eingeführte Vereins-Gebetbücher im Verlage A. Laumann in Dülmen. Man verlange Verzeichnis.

**Haushälterin**

Eine Tochter, die längere Zeit in einem geistlichen Hause als Gehilfin gedient hat, sucht Stelle als selbstständige Haushälterin bei einem kath. Geistlichen. Auskunft erteilt die Exp. dieses Blattes. J. Z.



Venerabili clero. Vinum de vite mrum ad. s. s. Eucharistiam conficiendam a s. Ecclesia praescriptum commendat Domus Bucher et Karthaus a rev. Episcopo jurjurando adacta Schlossberg Lucerna

**Carl Sautier**

in Luzern

Kapellplatz 10 — Erlacherhof empfiehlt sich für alle ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Öel für Ewig-Licht Patentdochten**

**Gläser und Ringe**

liefert prompt

I. Güntert-Rheinboldt Mumpf (Aargau).

**Louis Ruckli**

Goldschmied und galvanische Anstalt Bahnhofstrasse

empfeht sein best eingerichtet. Atelier. Uebernahme von neuen kirchlichen Geräten in Gold und Silber, sowie Renovieren, Vergolden und Versilbern derselben bei gewissenhafter, solider und billiger Ausführung.

**Sichere Tabernakel**

„ Paramentenschränke

„ Opferkasten

„ Schlossanlagen

erstellt

**JOHANN MEYER**

Kassenfabrik, Luzern.

Man verlange Prospekte. Zahlreiche Ausführungen.

**Kirchentepiche**

in grösster Auswahl bei Oscar Schüpfer, Weinmarkt, Luzern

**Pianos**



in allen Preislagen

— schon von Fr 700 an — bei uns auf Lager finden.

Reichhaltigste Auswahl der besten Marken in- und ausländischer renommierter Fabriken.

**Occasionsinstrumente**

Bequeme Ratenzahlungen!

Bug & Co., Zürich und Fittalden